

Thursday, 08.12.2005

WELTEXPRESS

NACHRICHTEN AUS ALLER WELT

DE/PT/UK/FR/ES/RU/SE



WISSENSCHAFT

Streit um Quantenquark

Potsdamer Manifest in der Kritik



Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Einstein-Jahr fand unlängst eine Wissenschaftlertagung zum friedenspolitischen Erbe des grossen Wissenschaftlers statt, welche mit einem "Potsdamer Manifest" abschloss. (Weltexpress berichtete) Dieses ist nun unter scharfe philosophische Kritik geraten. Quantenquark sei es. Das hier propagierte "Neue Denken" wäre nicht so neu, und laufe auf eine "Biologisch-organisistische Interpretation des Sozialen" hinaus.

In der Tat ist bei Übertragungen aus dem naturwissenschaftlichen in den gesellschafts-wissenschaftlichen Bereich immer äusserste Vorsicht geboten. Grosse Teile des ganzen Darwin-Streits sind ja bekanntermassen nur darauf zurückzuführen, dass viele bei Darwin nur oder vorrangig an sozialdarwinistische Konzepte denken, und diese ablehnen. Diese Ablehnung ist natürlich berechtigt. Nur sollte man dazu wissen, dass der sogenannte Sozialdarwinismus nicht von Darwin stammt, und letztere Konzepte auch niemals seinen Segen gegeben hat. In dem Manifest einiges philosophisches verwirrendes. Der Materialismus und strikte Determinismus sind im Grunde schon lange tot, und die mechanische schon lange tot, und die rektische Materialismus damit auch.

Die Ablehnung der sogenannten "Neuen Denke" ist natürlich berechtigt. Nur sollte man dazu wissen, dass der sogenannte Sozialdarwinismus nicht von Darwin stammt, und letztere Konzepte auch niemals seinen Segen gegeben hat. In dem Manifest einiges philosophisches verwirrendes. Der Materialismus und strikte Determinismus sind im Grunde schon lange tot, und die mechanische schon lange tot, und die rektische Materialismus damit auch. Die Verneinung des Begriffs "Finanzkapital" wird eine rechte Vorwurf vorgeworfen wird. Der Begriff "Finanzkapital" ist keineswegs der Nazi-propaganda. Er stammt aus der linken sozialdemokratischen sozialistischen Diskussion um 1900. Mit Sicherheit findet er im Werk "Der Imperialismus das höchste Stadium des Kapitalismus" die Tatsache aus, dass die grosskapitalistischen Banken eine dominanteren Stellung im kapitalistischen Gesamtsystem auszuüben begannen.

Dieses Finanzkapital, ein funktional-analytischer Begriff, sowie die Inflation bei Inflation bei Inflation setzten die Nazis mit ihrer Vernebelungspropaganda ein. Zunächst sie gegen Kapitalismus und Finanzkapital, eben für einen "Nationalsozialismus". Doch dann wurden die Begriffe Finanzkapital und

Die Ablehnung der sogenannten "Neuen Denke" ist natürlich berechtigt. Nur sollte man dazu wissen, dass der sogenannte Sozialdarwinismus nicht von Darwin stammt, und letztere Konzepte auch niemals seinen Segen gegeben hat. In dem Manifest einiges philosophisches verwirrendes. Der Materialismus und strikte Determinismus sind im Grunde schon lange tot, und die mechanische schon lange tot, und die rektische Materialismus damit auch. Die Verneinung des Begriffs "Finanzkapital" wird eine rechte Vorwurf vorgeworfen wird. Der Begriff "Finanzkapital" ist keineswegs der Nazi-propaganda. Er stammt aus der linken sozialdemokratischen sozialistischen Diskussion um 1900. Mit Sicherheit findet er im Werk "Der Imperialismus das höchste Stadium des Kapitalismus" die Tatsache aus, dass die grosskapitalistischen Banken eine dominanteren Stellung im kapitalistischen Gesamtsystem auszuüben begannen.

Die Ablehnung der sogenannten "Neuen Denke" ist natürlich berechtigt. Nur sollte man dazu wissen, dass der sogenannte Sozialdarwinismus nicht von Darwin stammt, und letztere Konzepte auch niemals seinen Segen gegeben hat. In dem Manifest einiges philosophisches verwirrendes. Der Materialismus und strikte Determinismus sind im Grunde schon lange tot, und die mechanische schon lange tot, und die rektische Materialismus damit auch. Die Verneinung des Begriffs "Finanzkapital" wird eine rechte Vorwurf vorgeworfen wird. Der Begriff "Finanzkapital" ist keineswegs der Nazi-propaganda. Er stammt aus der linken sozialdemokratischen sozialistischen Diskussion um 1900. Mit Sicherheit findet er im Werk "Der Imperialismus das höchste Stadium des Kapitalismus" die Tatsache aus, dass die grosskapitalistischen Banken eine dominanteren Stellung im kapitalistischen Gesamtsystem auszuüben begannen.

Judentum immer mehr durcheinandergequirlt, alte Vorurteile nutzend. Dann entdeckte man den arisch-deutschen "produktiven" Unternehmer, und schliesslich ward die Klassenfrage zur Rassenfrage umgelogen.

Wie wenig Kapitalismus, Imperialismus und Finanzkapital notwendig mit Judentum zu tun haben, haben uns die Nazis ja dann vorexerziert. Gab es nach der "Arisierung" der deutschen Wirtschaft etwa keinen Kapitalismus mehr? Oder existierte dieser ohne Finanzkapital, also ohne kapitalistische Banken? Der "arisierte" Kapitalismus entwickelte sich zum aggressivsten und raubgierigsten Imperialismus den die Geschichte bislang hervorgebracht hat. Neben die "normale" kapitalistische Ausbeutung trat das Zutodearbeiten der KZ-Sklaven. Das war das "arisierte" Finanzkapital in Aktion.

Wer heutzutage bei Kritik am Finanzkapital sofort Antisemitismus heraushört, hat also immer noch jenen Link im Kopf, den die Vernebelungspropaganda der Nazis einst legte. Er sollte sich erstmal selbst überprüfen, wieweit er in der Lage ist funktionale Termini der Gesellschaftsanalyse von unklar dumpfen rassistisch-religiösen Vorurteilen zu trennen, bevor er sich zum Ankläger aufspielt.

Etwas ähnliches haben wir kürzlich schon einmal erlebt. Da hatte doch ein Sozialdemokrat namens Mütefering, wie Barbarossa erwachend aus hundertjährigem Schlaf, mal eieder ein paar kapitalismuskritische Worte gefunden. Da hagelte es gleich Antisemitismusvorwürfe. Der Merkelsteueropportunist mag manche Kritik verdienen, diese allerdings nun doch nicht. Vielmehr scheint hier die neue Vernebelungspropaganda der Neoliberalen am Werk.

- **Autor: Ulrich Mellenthin**
E-Mail: redaktion@weltexpress.info
Abfassungsdatum: 16.11. 2005
Foto: Weltexpress
Verwertung: Philosophischer Salon e.V.,
www.philosophischersalon.de
Quelle: Weltexpress, www.weltexpress.info
Update: Berlin, 16.11. 2005